

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF,

HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/1/10/52Abgeschlossen am:
12. 11. 1952

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen

Oktober 1952

Die Preisbewegungen bei Waren des täglichen Bedarfs waren im Oktober unwesentlich. Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien hat sich kaum verändert. Sie liegt mit 97,2 (1. Vj. 1949 = 100) und 164,0 (1938 = 100) um 0,3 vH niedriger als im Vormonat, und zwar auch dann, wenn Obst und Gemüse nicht berücksichtigt werden. Die für Nahrungsmittel gemeldeten Preisveränderungen sind im wesentlichen saisonbedingt. Der Anstieg der Frischfischpreise um rd. 20 vH ist allerdings besonders stark, da der jahreszeitlich erhöhten Nachfrage ein rückläufiges Angebot gegenüberstand, das auf verringerte Fangtätigkeit zurückzuführen ist. Es verteuerten sich ferner Hülsenfrüchte, Käse und Eier, während Fleisch und auch Butter etwas billiger wurden. Die Kartoffelpreise gaben um 7 vH nach. Der Gruppenindex Ernährung sank um 0,6 vH. Bei Bekleidung und Hausrat war die Preistendenz im Durchschnitt weiterhin schwach rückläufig. In Auswirkung von Zellstoffverbilligungen gaben die Papierwarenpreise nach. Kinoplätze verteuerten sich um 2 vH im Landesdurchschnitt; in einigen Gemeinden wurden erst jetzt auf Grund der im Frühjahr durchgeführten Preisfreigabe Aufschläge gefordert. Der Index Bildung und Unterhaltung erhöhte sich dadurch gering. Die übrigen Indices blieben unverändert, so auch der Wohnungsindex, bei dem die 10 %ige Erhöhung der Altbaumieten noch nicht zum Ausdruck kommt. Sie ist nur in wenigen Fällen schon Anfang Oktober durchgeführt worden. So wird erst im November-Index nachzuweisen sein, in welchem Umfang sich die Ver-ordnung vom 27. 9. 1952 ausgewirkt hat.

Die Preise der einzelnen Warengruppen haben sich wie folgt verändert:

Veränderungen in vH ⁺⁾		Oktober gegen September	
Brot	.		
andere Getreideerzeugnisse	- 0,1	baumwollene Unterbekleidung	- 0,8
Kartoffeln	- 6,9	kunstseidene "	- 0,4
Frischgemüse	+ 0,4	Hauswäsche	- 1,1
Obst- und Gemüsekonserven	..	Schuhe	- 0,6
Milch	.	Schuhbesohlung	- 0,2
Käse	+ 1,2	Haushaltwaren	
Fette	- 0,2	aus Holz	+ 0,1
Strickwaren	+ 0,2	aus Glas, Porzellan und	
wollhaltige Oberbekleidung	- 0,5	Steingut	- 0,6
" Unterbekleidung	- 0,8	aus Metall	- 0,1
		Gummiwaren	+ 3,1

⁺⁾ Den Berechnungen sind die Mengen des Indexschemas zu Grunde gelegt.

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

Oktober 1952

M o n a t		Ernährung mit ohne Obst und Gemüse		Genuß- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung mit ohne Obst u. Gemüse	
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100													
Oktober	1951	105,1	113,2	88,6	101,6	106,7	76,2	102,7	104,9	93,5	116,5	98,4	100,9
August	1952	107,0	114,8	89,8	102,2	114,6	68,2	102,6	106,5	92,0	115,8	98,5	100,8
September	1952	104,6	114,4	89,8	102,2	114,7	67,9	102,8	106,4	91,9	115,8	97,5	100,6
Oktober	1952	104,0	113,7	89,8	102,2	114,7	67,6	102,5	106,8	91,8	115,8	97,2	100,3
1938 = 100 (umbasiert)													
Oktober	1951	184,8	189,2	259,7	101,9	115,6	200,2	167,9	148,5	165,9	175,8	166,1	166,2
August	1952	138,1	192,0	263,3	102,5	124,2	179,2	167,7	150,7	163,3	174,8	166,2	165,9
September	1952	183,9	191,3	263,2	102,5	124,4	178,3	168,0	150,6	163,1	174,8	164,4	165,6
Oktober	1952	182,9	190,1	263,3	102,5	124,4	177,7	167,6	151,1	162,9	174,8	164,0	165,1
Veränderungen in vH Oktober 1952 gegenüber													
September	1952	- 0,6	- 0,6	.	.	.	- 0,4	- 0,3	+ 0,4	- 0,1	.	- 0,3	- 0,3
August	1952	- 2,8	- 1,0	.	.	+ 0,1	- 0,9	- 0,1	+ 0,3	- 0,2	.	- 1,3	- 0,5
Oktober	1951	- 1,0	+ 0,4	+ 1,4	+ 0,6	+ 7,5	- 11,3	- 0,2	+ 1,8	- 1,8	- 0,6	- 1,2	- 0,6

+) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.